

Überbetriebliche Kurse Block 2

Präsenztage 6 – Arbeitssituation 10: «Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung führen»

Gebühren verrechnen

Arbeitsanleitung «Mini Cases»

Ausgangslage

Wie Sie soeben festgestellt haben, gibt es unterschiedliche Gebührenverordnungen. Je nach Verordnung sind die Gebührentarife anders geregelt. Anhand von Fallbeispielen verrechnen Sie nun unterschiedliche Gebühren.

Aufgabenstellung

Schritt 1: Lösen Sie die ersten drei Fälle in Einzelarbeit.

Schritt 2: Vergleichen Sie Ihre Lösung mit einem Banknachbarn.

Für schnelle Lernende: Lösen Sie den vierten Fall zu zweit.

Erwartungen

Sie leiten die zu verrechnenden Gebühren konsequent aus der Gebührenverordnung ab. Sie berechnen die Höhe der Gebühren korrekt.

Organisation

Zeit: 25 Minuten

Arbeitsweise: Einzelarbeit, Tandem

Hilfsmittel: Stifte

Fall 1: VW-Bus vs. Sprinkleranlage

Ausgangslage

Luisa Chanvre lebt in den Sommermonaten in einem VW-Bus. Üblicherweise ist sie auf dem Land unterwegs, doch heute muss sie für ein Visum in die Stadt.

Sie fährt mit dem VW-Bus in eine Tiefgarage. Bei einem Wendemanöver streift sie die Sprinkleranlage an der Decke. Sofort schliesst die Schranke der Tiefgarage, ein Alarmsignal mit Blitzlicht wird ausgelöst und die Sprinkleranlage flutet die gesamte Tiefgarage.

Sechs Minuten später trifft die Feuerwehr mit einem Kommandowagen, einem Tanklöschfahrzeug und 12 Feuerwehrleuten ein.

Frage

Mit welchen Kosten muss Luisa Chanvre für den Fehllarm rechnen?

Antwort

Für den Fehllarm werden Luisa Chanvre gemäss Gebührentarif Schadenbekämpfung entweder CHF 1500 (siehe Nr. 07.01) oder CHF 2500 (siehe Nr. 07.02) in Rechnung gestellt. Die Höhe der effektiven Kosten bestimmt die Feuerwehrkommandantin.

Fall 2: Restauranteröffnung

Ausgangslage

Giovanni Sprusa will in der St. Galler Altstadt ein Restaurant eröffnen. Er hat einen Pachtvertrag für sechs Jahre unterzeichnet. Im Restaurant will er nebenbei einen Verkaufsraum für Portweine einrichten. Zur Eröffnung hat er einen dreitägigen Welcome-Anlass geplant. Er rechnet mit 80 Gästen.

Frage

Mit welchen Gebühren muss Giovanni Sprusa für die notwendigen Patente rechnen?

Antwort

Giovanni Sprusa werden CHF ~~1100~~ 1010 Gebühren verrechnet, die sich gemäss Art. 13 des Gebührentarifes der Stadtpolizei St. Gallen wie folgt zusammensetzen:

- Patenterteilung für 3 Jahre CHF 600 (Ziffer 11)
- Patent für Anlass CHF 110 (CHF 50 Grundgebühr (Ziffer 211) und 3 x CHF 20/Tag (Ziffer 212))
- Patenterteilung für 3 Jahre für Kleinhandel mit gebrannten Wassern CHF 300 (Ziffer 31)

Fall 3: Grundsteuern

Ausgangslage

Mauro und Lucy Scherrer sind Eigentümer eines Einfamilienhauses in der Stadt Rapperswil-Jona.

Für Grundstücke wird jährlich eine Grundsteuer erhoben. Bei natürlichen und juristischen Personen gilt derzeit ein Steuersatz von 0,3 Promille.

Für Grundstücke von juristischen Personen, die von der Steuerpflicht befreit sind und deren Grundstücke unmittelbar öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecken dienen, gilt ein Steuersatz von 0,2 Promille.

Frage

Wie hoch ist die Grundsteuer, welche die Stadt Mauro und Lucy Scherrer für das Grundstück in Rechnung stellen darf?

Antwort

Die Grundsteuer berechnet sich anhand des Verkehrswerts.

Das heisst **0,2 0,3** Promille von CHF 1 280 000 = CHF **256 384**

Mauro und Lucy Scherrer zahlen dieses Jahr eine Grundsteuer von CHF 256 384 für ihr Einfamilienhaus.

Fall 4: Workaholics

Ausgangslage

Herr und Frau Cashly arbeiten beide bei einer Grossbank in Zürich. Sie wohnen auf dem Land und haben zwei Töchter im Primarschulalter.

Auf der Schulverwaltung erkundigen sie sich nach den schulergänzenden Betreuungsangeboten bzw. den Kosten. Konkret geht es um:

- Betreuung am Morgen
- Betreuung am Mittag
- Verpflegung am Mittag
- Betreuung nach der Schule am Nachmittag

Frau Cashly arbeitet 100 %. Herr Cashly arbeitet 80 % und ist jeden Mittwoch zu Hause. Sie wollen ihre Kinder daher während vier Tagen pro Woche in die schulergänzenden Betreuungsangebote schicken.

Das Ehepaar verfügt über ein massgebendes Jahreseinkommen von CHF 420 000.

Frage

Wie viel kosten die Betreuung und Verpflegung der Töchter pro Woche?

Antwort

Pro Kind sehen die Kosten wie folgt aus.

- Betreuung am Morgen: CHF 14 x 4 Wochentage
- Betreuung am Mittag: CHF 10 x 4 Wochentage
- Verpflegung am Mittag: CHF 9 x 4 Wochentage
- Betreuung nach der Schule am Nachmittag: CHF 20 x 4 Wochentage

= CHF 212

Das heisst, für beide Töchter zahlt das Ehepaar CHF 424 pro Woche.